



# Landeshauptstadt Potsdam

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Potsdam, 14461 Potsdam

Dienststelle Büro des Oberbürgermeisters

Dienstgebäude Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Zimmer 279

Auskunft erteilt Dieter Jetschmanegg

Telefon 0331 289- 1060

Fax 0331 289- 1068

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen/E-Mail<sup>1</sup>

Datum 26. April 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Potsdamer „Gedenkstätte Lindenstraße für die Opfer politischer Gewalt im 20. Jahrhundert“ ist der einzige authentische Erinnerungsort im Land Brandenburg und in der Bundesrepublik, der sowohl die Geschichte der beiden aufeinander folgenden, unterschiedlichen Diktaturen in Deutschland von 1933 bis 1989 als auch die Überwindung der SED-Diktatur in der friedlichen Revolution des Jahres 1989/90 widerspiegelt.

Aus diesem Grund haben das Land Brandenburg und die Landeshauptstadt Potsdam 2011 die Entscheidung getroffen, die bisher geleistete Aufbauarbeit der Gedenkstätte Lindenstraße weiter zu entwickeln und finanziell zu fördern.

Im September 2011 hat der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt deshalb der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit die beigefügte Gedenkstätten-Konzeption vorgestellt und mit Beginn dieses Jahres den bisherigen Status der Gedenkstätte verändert. Seit dem 1. Januar 2012 ist die Gedenkstätte Lindenstraße nicht mehr eine Außenstelle des Potsdam Museums, sondern für eine Übergangszeit bis zur Herbeiführung einer mit dem Land abzustimmenden neuen Trägerschaft dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet.

Im Hinblick auf die zukünftige Arbeit der Gedenkstätte hat sich der Kulturausschuss der Stadtverordnetenversammlung dazu entschlossen, die Gedenkstättenkonzeption und die Frage der künftigen Trägerschaft unter breitest möglicher Beteiligung gründlich zu beraten und dazu eine Anhörung durchzuführen.

Aus diesem Grund bitte ich Sie, uns Ihre Position zur Zukunft der Gedenkstätte Lindenstraße kurz darzulegen und sich dabei an dem beigefügten Fragenkatalog zu orientieren.

...



Landeshauptstadt Potsdam  
Stadtkasse  
Mittelbrandenburgische  
Sparkasse in Potsdam  
Konto-Nr.: 350 222 153 6  
Bankleitzahl: 160 500 00  
IBAN: DE65 160500003502221536  
BIC: WELADED1PMB

Sprechzeiten:  
Dienstag  
9 bis 18 Uhr  
Donnerstag  
9 bis 12 Uhr und  
13 bis 16 Uhr

Telefonzentrale: 0331 289-0  
Zentrales Fax: 0331 289-1155  
Adresse für Frachtsendungen:  
Stadtverwaltung Potsdam  
Friedrich-Ebert-Str. 79/81  
14469 Potsdam

<sup>1</sup> Die Abwicklung rechtsverbindlichen Schriftverkehrs über unsere E-Mail-Adresse ist nicht möglich.

- 2 -

In Abstimmung mit dem Kulturausschuss übersende ich diesen Fragenkatalog zugleich an weitere Einrichtungen und Verbände (siehe Adressatenliste). Selbstverständlich ist es Ihnen freigestellt, Ihre Stellungnahme mit anderen Einrichtungen abzustimmen oder gemeinsam zu verfassen oder auch Organisationen, mit den Sie kooperieren, zu Rate zu ziehen bzw. diesen Fragebogen an Einrichtungen weiterzuleiten, die von uns übersehen wurden, deren Rat jedoch für die Gedenkstätte von Nutzen sein kann.

Ihre Antworten möchten wir auf einer Internetseite veröffentlichen und daraus eine Synopse erstellen, die der Kulturausschuss in Rahmen eines Hearings am **07. Juni 2012 um 18:00 Uhr** in der **Gedenkstätte Lindenstraße** erörtern wird, wozu ich Sie schon heute herzlich einladen möchte. Die Tagesordnung und nähere Informationen über den Ablauf des Hearings werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Wir bitten Sie, uns Ihre Stellungnahme bis zum **20. Mai 2012** zukommen zu lassen.

Mit bestem Dank für Ihre Teilnahme an diesem Anhörungsverfahren  
und freundlichen Grüßen



Dieter Jetschmanegg  
Leiter des Büros Oberbürgermeister

Anlagen